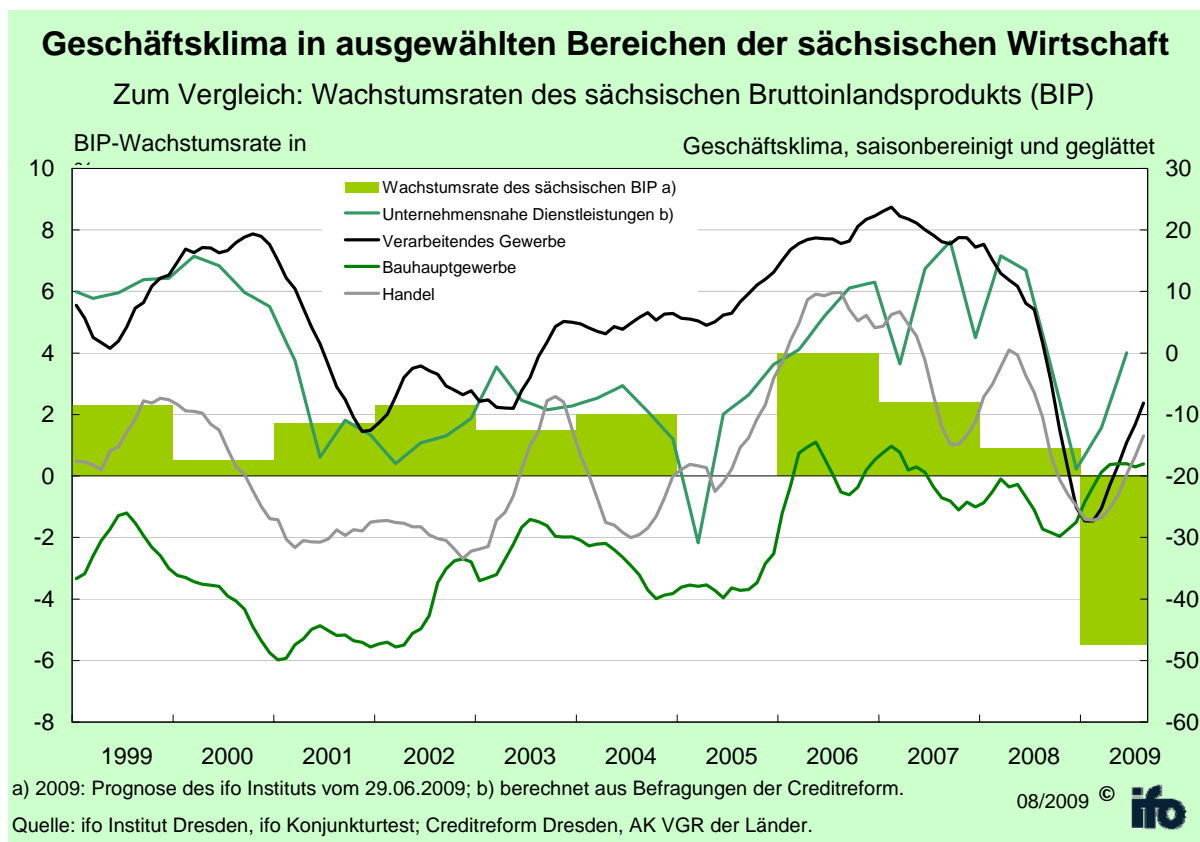


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
August 2009

Geschäftsklima in Sachsen im August 2009: Das Barometer steigt Geschäftsklima hellt sich weiter auf



Im August ist der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands zum fünften Mal in Folge gestiegen. Die vom ifo Institut befragten Unternehmen haben sowohl die aktuelle Lage als auch die Perspektiven für die nächsten sechs Monate insgesamt weniger skeptisch beurteilt. Auch in Sachsen hat sich das Geschäftsklima weiter aufgehellt. Eine durchgreifende Konjunkturbelebung zeichnet sich gegenwärtig jedoch noch nicht ab.

Nachfrage im verarbeitende Gewerbe stabilisiert sich

Im verarbeitenden Gewerbe Sachsens dürfte sich die Nachfragesituation zuletzt deutlich verbessert haben. Die befragten Industriefirmen haben ihre Geschäfts- und Auftragslage insgesamt weniger ungünstig als im Juli bewertet. Zudem rechnen sie – erstmals seit März 2008 – wieder überwiegend damit, dass sich die wirtschaftliche Situation in den nächsten Monaten verbessern wird. Der Optimismus in Bezug auf die Perspektiven dürfte sich dabei auch auf das Exportgeschäft stützen, von dem für die nächsten Monate mehrheitlich eine Zunahme erwartet wird.

Höhere Auslastung im Bauhauptgewerbe

Die Unternehmen im Bauhauptgewerbe haben ihre Geschäftslage in den vergangenen Monaten nicht mehr ganz so negativ wie noch zu Beginn des Jahres beurteilt. Im August lag die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände bei rund zwei Monaten und damit etwas höher als im Vorjahresmonat. Die durchschnittliche Geräteauslastung ist im Vorjahresvergleich um gut einen Prozentpunkt auf 74 Prozent gestiegen. Dies ist im Zusammenhang mit den staatlichen Konjunkturpaketen zu sehen, die offenbar mehr und mehr Wirkung zeigen.

Leichte Lageverbesserung im Handel

Die Unternehmen im sächsischen Handel haben ihre Geschäftslage im Vormonatsvergleich ebenfalls etwas zufriedener beurteilt. In den nächsten Monaten werden die Verkaufspreise den Meldungen zufolge eher steigen als sinken.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Die Maßnahmen der staatlichen Konjunkturpakete, die in vielen Bereichen wirksam gewordenen Tarifierhebungen und die tendenziell stagnierenden Verbraucherpreise haben die privaten Konsumausgaben in den letzten Monaten zu einer wichtigen Stütze der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung werden lassen. In naher Zukunft könnte es jedoch mit einer Verschlechterung der Arbeitsmarktlage zu einem konjunkturellen Rückschlag kommen.“

Dipl.-Vw. Gerit Vogt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, das rund 600 sächsische Unternehmen befragt, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für August 2009 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.